

SILIKAL® RE 26 W ist eine wasseremulgierte, farblose, diffusionsoffene 2-Komponenten-Epoxidharz-Versiegelung mit geringem Lösemittelanteil.

Eigenschaften

- reduziert den Glanz von EP/PU-Reaktionsharzbelägen
- gleichmäßige, seidenglänzende Optik
- geruchsarm und umweltschonend
- hervorragende Haftung
- geringer Verbrauch

Anwendungsgebiete

Im Innenbereich zur mattierenden Endversiegelung von Reaktionsharzbelägen, Mattversiegelung von Dekorbelägen, wasserdampfdiffusionsfähigen Mattversiegelung, Versiegelung auf alten Belägen.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 1 Gewichtsteile Komponente B (Härter) = 2 Gewichtsteile
Spezifisches Gewicht (Mischung)	ca. 1,07 kg/l
Mindesthärte­temperatur	+15 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	60 min
Aushärtung bei +20 °C	- Überarbeitbar/begehbar – nach 18 – 24 Stunden - Mechanisch leicht belastbar – nach 2 Tagen - Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch	ca. 120 – 180 g/m² je Arbeitsgang
Glanzgrad	seidenglänzend

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

Untergrund

Die Untergründe (glänzende EP Beschichtung) müssen trocken und frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen (Schmutz, Öle, Fette etc.) sein. Der optimale Zeitpunkt zum Versiegeln ist dann erreicht, wenn die vorhergehende Epoxidharzschicht zu einem ausreichend beständigen Film aber noch nicht durchgehärtet ist. Normalerweise ist das nach frühestens 12 und spätestens nach 36 Stunden der Fall.

Werden ausgehärtete Schichten oder Altflächen versiegelt, ist die Fläche zu reinigen und anzuschleifen, ggf. auch die Haftung zu prüfen.

Die Luft- und Bodentemperatur darf nicht unter +15 °C liegen, die relative Luftfeuchtigkeit darf vor und während der Verarbeitung 75 % nicht überschreiten. Bitte Taupunkt beachten!

Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Das Harz (Komp. A) wird restlos der Grundkomponente (Komp. B) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 300 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen.

Die Verarbeitungszeit darf max. 1 Stunde betragen. **Achtung, das Topfzeitende ist nicht erkennbar!**

Das Auftragen von SILIKAL® RE 26 W erfolgt mit einem fussselfreien Versiegelungs-Kurzflor-Roller. Vor der Beschichtung Arbeitsfelder sind festzulegen, um Mehrfachauftrag und Überlappungen zu vermeiden.

Bei größeren Flächen wird empfohlen, dass zwei oder mehrere Personen das Material in eine Richtung vorlegen, eine weitere Person verteilt das frisch aufgetragene Material im Kreuzgang. Die Verteilungswalze sollte mit Material getränkt/benetzt sein und nur zum Verteilen und keineswegs zum Auftragen der Versiegelung eingesetzt werden. Immer „nass in nass“ arbeiten, auf optimale Verteilung achten und Pfützenbildung vermeiden. Zu hohe Schichtdicken können zur Wolkenbildung führen.

Wasser- und Chemikalienbelastung muss während der ersten 7 Tage vermieden werden

Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen. Weitere Hinweise über die physikalischen, toxi-kologischen und ökologischen Eigenschaften des Produktes sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.

Chemische Beständigkeit

Die mit SILIKAL® RE 26 W geschützten Flächen sind nach vollständiger Aushärtung beständig gegen Öle, Fette, Treibstoffe, Salze, Wasser sowie auch verschiedene Lösemittel.

Lieferform und Farbtöne

- 10 kg Kombi-Gebinde
- 25 kg Kombi-Gebinde

Farblos

Lichtechtheit

Alle Produkte auf EP-Harz-Basis neigen zur Vergilbung. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebinde bei kühler (< +25 °C), frostfreier und trockener Lagerung 1 Jahr. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit Wasser gründlich ausgewaschen werden.

Kennzeichnung

Giscode: RE 0

A-Komponente: Skin Irrit. 2

B-Komponente: Skin Irrit. 2

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

²⁾ NPĐ = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

CE	
SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen	
08 ¹⁾	
RE 26 - 001	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.	
EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4	
(Aufbauten gemäß Technischer Information).	
Brandverhalten	E
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	AR 1 ³⁾
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolierung	NPD ²⁾
Schallabsorption	NPD ²⁾
Wärmedämmung	NPD ²⁾
Chemische Beständigkeit	NPD ²⁾

EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SILIKAL® RE 26 W im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500g/l VOC.